

Fortsetzung des Schulbetriebs ab dem 04.05.2020

Liebe Eltern,

mit Schreiben vom 23.04.2020 erhielten rheinland- pfälzische Schule konkrete Hinweise zur stufenweisen Schulöffnung. Darin enthalten ist ein umfangreiches Paket an schulorganisatorischen und unterrichtsorganisatorischen Maßnahmen, zu deren Umsetzung nicht nur Schulträger, Schulleitung und das Kollegium beitragen werden, sondern wir auch Ihre dringende Unterstützung als Eltern brauchen. Zu Ihrer Information erhalten Sie mit diesem Elternbrief die Kerninformationen der Vorgaben des Bildungsministeriums.

Es tut mir leid, dass ich Ihnen diesen sehr langen Elternbrief zumute, bitte Sie jedoch zum Schutz Ihres Kindes und damit dem Schutz Ihrer Familie, diesen gründlich zu lesen und zu beachten!

Die erste Stufe der Schulöffnung sieht für uns **ab 4.5.2020 einen Beginn des Präsenzunterrichts für alle Schüler*innen der Klassenstufe 4 vor**. Parallel dazu werden die pädagogischen Angebote für das häusliche Lernen für alle Klassen sowie für die Viertklässler*innen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, fortgesetzt. Hierzu zählen Kinder mit eigenen Vorerkrankungen oder Vorerkrankungen mit einem erhöhten Risiko eines schweren Krankheitsverlaufes von Personen, die im gleichen Haushalt leben. Wir behalten uns vor, als Nachweis ein ärztliches Attest zu verlangen.

Auch die erweiterte Notbetreuung findet weiter statt und wird sich auf den Zeitraum der regulären Unterrichtszeit erstrecken. Grundsätzlich gilt:
Wer keine Kinderbetreuung organisieren kann, kann von der Notbetreuung der Grundschule Gebrauch machen. Sollten die Anmeldezahlen stark steigen, muss ggfs. nachgebessert werden.

Zur Ganztagschule, betreuenden Grundschule sowie zu inklusivem Unterricht kann ich leider auch heute noch keinen näheren Informationen weitergeben.

Für die Schulöffnung der Klassenstufe arbeiten wir konkret an der Umsetzung des vom Ministerium vorgegebenen „Hygieneplan-Corona“. Die getroffenen Entscheidungen gelten gleichfalls für die Fortsetzung der Notbetreuung und für weitere Klassenstufen, sobald der Wiederbeginn des Präsenzunterrichtes für diese erfolgt.

1. Die Klassenräume werden so hergerichtet, dass ein Sitzabstand von 1,5 Metern in alle Richtung gewährleistet ist. Bei der Raumbesetzung gilt ein Richtwert von maximal 15 Kindern.
2. Gekennzeichnete Wege und separate Zugänge zum und im Schulgebäude für jede Klasse gewährleisten den Sicherheitsabstand beim Gang in den Klassenraum.
3. Klassenweise Zuordnung von abgeteilten und gekennzeichneten Bereichen auf dem Schulhof. Sobald die Schule auch für den Präsenzunterricht weiterer Klassenstufen wieder geöffnet wird, werden die Hofpausen versetzt stattfinden.
4. Strenge Hygieneauflagen bei der Benutzung der Toilettenräume



65623 HAHNSTÄTTEN
JAHNSTR. 21
POSTFACH 122
Tel.: 0 64 30 / 928 296
Fax: 0 64 30 / 925 0 255
, den 28.4.2020

5. Wir werden eine **Kernunterrichtszeit von 8.00-12.00 Uhr** einrichten. Ab 7.40 Uhr gilt das Angebot eines offenen Anfangs und ab 12 Uhr eines offenen Endes des Schultages. Dies bedeutet für alle Schüler*innen, die nicht mit dem Bus kommen, dass sie in der Zeit von 7.40 - 8.00 Uhr zur Schule kommen können, bzw. ab 12 Uhr nach Hause gehen dürfen.
6. **Es herrscht ab 4.Mai ein vom Ministerium vorgegebenes Betretungsverbot des Schulgeländes und ein Versammlungsverbot vor dem Schulgelände für Eltern.** Bitte verabschieden Sie sich von Ihrem Kind spätestens am Schulzaun. Auch Besuche im Sekretariat sind nicht mehr möglich. Gerne können Sie uns eine Email schreiben oder Briefe in den am Schulzaun befestigten Briefkasten einwerfen.
7. Aus Gründen des Infektionsschutzes findet kein Sportunterricht im üblichen Sinn statt. Damit die Kinder eine ausreichende Bewegungszeit erhalten, finden Bewegungsphasen unter Beachtung des Distanzverbotes im Klassenraum oder auf dem Schulhof statt.
8. Der Präsenzunterricht findet so regulär wie möglich statt, wird jedoch fast ausschließlich in der Hand der Klassenleitung liegen. Wegen der erhöhten Risikogefahr einer Durchmischung der Klassen werden kein Religions- bzw. Ethikunterricht, kein Förderunterricht und keine Arbeitsgemeinschaften stattfinden. Unterrichtsorganisatorisch wird es in der ersten Unterrichtswoche überwiegend um die Aufarbeitung der Krisensituation und um ein gezieltes Training der Hygienevorschriften gehen.
9. Die in der GSchO vorgegebene Anzahl von schriftlichen Leistungsnachweisen muss in diesem Jahr nicht erbracht werden. Dennoch: **Es wird auf jeden Fall ein Jahreszeugnis erstellt!**
Hierbei wird es zwei Verfahrensweisen geben:
 - a) für alle Klassen, die ab 4.5.2020 Präsenzunterricht haben werden, gilt nach Anweisung des Ministeriums vom 3. April 2020 die Regelung, dass eine Jahresnote erteilt werden darf, auch wenn im 2.Schulhalbjahr weniger schriftliche Leistungsnachweise erbracht wurden, als in §36, Abs. 4 GSchO vorgegeben sind.
 - b) für alle Klassen, deren Präsenzunterricht zu einem späteren Zeitpunkt beginnt, gilt nach obiger Verfügung, dass die Zeugnisnoten für das Jahreszeugnis aufgrund der Leistungen des ersten Halbjahres und der (wenigen bis keinen) Leistungen im zweiten Schulhalbjahr erstellt wird. Im Extremfall sind die Noten des Halbjahreszeugnisses die Noten des Jahreszeugnisses.
10. Für die Einhaltung der nötigen Hygienemaßnahmen gelten die Ihnen bereits im „Hygieneplan-Corona in Rheinland-Pfalz“ vorliegenden Bestimmungen. Wir werden diese nochmals mit den Kindern besprechen und einüben, sowie für eine Einhaltung Sorge tragen, möchten Sie aber dringend bitten, im Vorfeld dieses Verhalten einzuüben. Seien Sie Vorbild!
11. Während der Pausen soll von den Lehrkräften und den Schüler*innen **ein Mund-Nasen-Schutz (MNS) getragen werden.** Außerdem ist dieser auch während des Bustransportes zu tragen. Damit können Tröpfchen, die man beim Sprechen, Husten oder Niesen ausstößt, abgefangen werden. Das Risiko, eine andere Person anzustecken, kann so verringert werden. Uns ist bewusst, dass hiermit eine Soll-Bestimmung vorliegt und wir kein Kind zum Tragen des MNS zwingen dürfen, zumal nicht erwiesen ist, ob Grundschulkindern einen gesundheitlichen Schaden durch das Atmen durch eine Maske erleiden könnten. Da sich das Tragen des MNS auf einen Zeitraum von 10-20 Minuten beschränkt, halten wir den Nutzen jedoch für größer als das Risiko. Ich appelliere auch hier an Ihre Vorbildfunktion und an Ihr Verantwortungsbewusstsein gegenüber allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft. **Denken Sie bitte daran, dass auch Ihr Kind Träger des Virus sein könnte und meine Lehrkräfte sich und Ihre Familien schützen müssen.**
Die Schulen bekommen vom Land Einwegmasken zur Verfügung gestellt, die vermutlich bei weitem nicht ausreichen werden. Bitte besorgen Sie Ihrem Kind möglichst privat einen MNS und sorgen dafür, dass dieser täglich gereinigt wird. Über den ordnungsgemäßen Umgang mit dem MNS finden Sie unter www.bzga.de oder ähnlichen Portalen ausreichend Hinweise.
Der sichere Umgang mit der Maske wird mit den Schüler*innen mit der Klassenleitung eingeübt.
12. Bitte behalten Sie Ihr Kind beim Auftreten der bekannten Krankheitsanzeichen wie Fieber, Atemprobleme, Halsschmerzen, trockener Husten, Verlust des Geschmacks- und Geruchssinns) unbedingt zu Hause!
13. Wir werden wegen potentiell auftretender allergischen Reaktionen von der Verwendung von Hausdesinfektionsmitteln bei Ihrem Kind absehen. Es steht Ihnen jedoch frei, Ihrem Kind die Nutzung des eigenen Desinfektionsmittels gezielt zu gestatten.

14. Zum Schutz aller trägt jede Schülerin und jeder Schüler mit seinem Verhalten bei. Nur, wenn alle sich an die gegebenen Bedingungen halten und konsequent umsetzen, können wir als Gemeinschaft zur Einschränkung des Infektionsrisikos beitragen. Es ist mir ein persönliches Anliegen aber auch meine Pflicht als Schulleitung, darauf zu achten!
Bei Schüler*innen, die sich nicht an die geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen halten, liegt ein Verstoß gegen die Ordnung in der Schule i.S.v. §54 GSchO vor, die eine Untersagung der Teilnahme am Unterricht oder ein Ausschluss von der Schule auf Zeit nach sich ziehen kann.

Liebe Eltern unserer Viertklässler,

Sie haben heute bereits über Ihre Klassenleitung erste Informationen zum Schulstart am 4. bzw. 11.5.2020 erhalten. Sobald die Stufenkonferenz ein weiteres Mal zusammengetroffen ist, werden diese Ihnen weitere Details zukommen lassen.

Ich möchte diesen Elternbrief mit einem Dank und einer Bitte schließen:

In dieser Zeit der Ausnahmesituation ist auch unsere Schule von massiven Veränderung und einer Vielzahl von Maßnahmen betroffen, die wir alle gerne anders hätten. Allen Beteiligten wird dabei sehr viel abverlangt.

Ich danke unserem Schulelternbeirat für die engagierte Unterstützung in den letzten Wochen. Sie waren jederzeit Ansprechpartner für mich und haben viele Elterngespräche an meiner statt geführt.

Ich danke aber auch Ihnen als Eltern für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit beim häuslichen Lernen. Ich weiß, dass viele von Ihnen an Grenzen gestoßen sind, eigenen Beruf und die Unterstützung der Kinder zu Hause zu bewältigen.

Ich danke meinem Kollegium, dass ihr alles in eurer Kraft und Macht stehende unternommen habt, den euch anvertrauten –und im Moment schmerzhaft entrissenen- Kindern eine vertraute Lernatmosphäre zu schaffen, sie zu unterstützen in den Lernangeboten und den Eltern mit Rat und Tat zur Seite gestanden seid. Uneigennützig habt ihr euch für die freiwillige Notbetreuung während der Osterferien zur Verfügung gestellt und gefährdet hier täglich eure eigene und die Gesundheit eurer Familien. Euch gebührt meine Anerkennung und Hochachtung!

Dennoch wären alle erbrachten Opfer und Leistungsanstrengung vergeblich gewesen, sollten wir jetzt durch Nichteinhaltung der Vorgaben und Empfehlungen den jetzt erreichten Zustand der Ausbreitung der Pandemie leichtfertig aufs Spiel setzen. Bitte tragen Sie auch weiterhin dazu bei, dass wir in hoffentlich naher Zukunft wieder ein normales (Schul-)Leben führen können und diese Krise alle gesund überstehen. Unterstützen Sie uns in unserem Bestreben, die Hygieneregeln mit Ihren Kindern gemeinsam umzusetzen und damit unseren Schulalltag für alle Beteiligten so sicher wie möglich werden zu lassen.

Ich wünsche uns allen weiterhin viel Kraft und Gesundheit und hoffe, dass wir uns auf eine Zeit zubewegen, in der Corona nicht mehr so stark unser Leben bestimmen wird.

Mit ganz herzlichen Grüßen

